



Polier Achim Eberhardt hielt den Richtspruch.

Foto: Fischer

Fertigstellung Ende 2010 / Vier Millionen Euro verbaut

Richtfest bei der Feuerwehr

Rodgau (fs) – In Rodgau „läuft alles in regelten Bahnen“, zumindest was den Bau und die Errichtung von Feuerwehrhäusern angeht, stellte Stadtrat Michael Schüssler beim Richtfest am neuen „Stützpunkt Mitte“ der Jügesheimer und Hainhäuser Wehren fest. Gemeint war damit die Zeitspanne zwischen Spatenstich und Richtfest, die sowohl beim Stützpunkt Süd als auch

Mitte fast genau vier Monate betrug. Beeindruckt vom zügigen Baufortschritt war auch Landrat Oliver Quilling, der ebenso wie Bürgermeister Jürgen Hoffmann und Stadtbrandinspektor Andreas Winter die Gäste mit einer kurzen Rede auf den Richtspruch von Polier Achim Eberhardt einstimmt. Nach dem typischen Zerschmettern des Weinglases, das dem Haus

und vor allen Dingen seinen Nutzern besonderes Glück bescheren soll, luden die Wehren nicht nur zum Essen, sondern auch zur Besichtigung des Neubaus ein. Auf etwa 2300 Quadratmetern finden neun Fahrzeuge einen Einstellplatz, fünf hauptamtliche Gerätewarte nebst Stadtbrandinspektor und Mitarbeiter ihren Dienstsitz und die beiden Feuerwehrvereine Jüges-

heim und Hainhausen eine Bleibe. Ebenso werden die für ganz Rodgau arbeitende Schlauchwaschanlage und die zentrale Atemschutzwerkstatt hier beheimatet sein. Beide Räumlichkeiten sind für alle Rodgauer Wehren zu jeder Zeit zugänglich. Neben Werkstätten und Schulungs- und Lagerräumen werden die Uniformen in der zentralen Kleiderkammer aufbewahrt.

Was im Moment noch wie ein Durcheinander von Räumen, Zugängen und Fluchten erscheint, wird spätestens nach dem Einsatz von mehr als 80 Türen und dem Ziehen von Wänden ein durchdachtes und den notwendigen Standards angepasstes Funktionsgebäude sein. Die Fertigstellung ist für Ende 2010 geplant. Vier Millionen Euro werden bis dahin verbaut sein.